

**Beschluss über den Umbau der Einmündungen Lindenstockstraße/Nordring und Dümmlinghauser Straße/Südring zu Kreisverkehren****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
30.11.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zu Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme auszuschreiben und zu realisieren.

**Begründung:**

Die Stadt Gummersbach beabsichtigt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Verkehrsqualität den Umbau der Knotenpunkte Lindenstockstraße / Nordring und Dümmlinghauser Straße / Südring zu zwei kleinen Kreisverkehrsplätzen umzugestalten.

Beide Kreisverkehre liegen an der östlichen Hauptzufahrt zur Innenstadt von Gummersbach im Stadtteil Bernberg. Der Straßenzug ist die direkte Verbindung nach Bergneustadt und Reichshof sowie an die Autobahn A4 und in Fortführung an die südöstlichen Gemeinden des Oberbergischen Kreises. Mit dem Bau der Kreisverkehre sollen die Verkehrssicherheit und die Leistungsfähigkeit erheblich verbessert werden.

Der Zuschussantrag ist bei der Bezirksregierung eingereicht und das Bauvorhaben ist für 2021 zur Förderung eingeplant. Die Bauzeit wird ca. 1,5 Jahre betragen. Die Baumaßnahme soll im Frühjahr 2021 ausgeschrieben werden.

Der Abstand der Kreisverkehre beträgt ca. 50m. Der Kreisverkehrsplatz Lindenstock Straße / Nordring erhält einen Durchmesser von 30m, der Kreisverkehrsplatz Dümmlinghauser Straße / Südring erhält einen Durchmesser von 28m. Die Zufahrten zu den Kreisverkehrsplätzen erhalten Fahrbahnteiler, die als Überquerungshilfen dienen und barrierefreie Elemente enthalten. Alle Querungsstellen werden als Fußgängerüberweg markiert. Im Zuge der Baumaßnahme ist vorgesehen, die Gehwegenanlagen auf eine Mindestbreite zu erweitern und den ungenügenden Aufbau der Straße der starken Verkehrsbelastung anzupassen. Ein entsprechender Deckenaufbau gemäß RStO 12 wird festgesetzt, die Fahrbahnen und die Kreisverkehrsplätze sollen mit Belastungsklasse 32 mit 70 cm Gesamtaufbau in Asphaltbauweise hergestellt werden. Insgesamt wird die auszubauende Strecke 245 m lang sein.

Somit wird eine verkehrstechnische Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmer

sichergestellt. Durch den Straßenausbau werden die Belange des öffentlichen Personennahverkehrs verbessert, die beiden Bushaltestellen erhalten Buskapsteine und ausreichend große Aufenthaltsflächen. Es erfolgt ein Einbau von taktilen Elementen für Menschen mit Behinderung.

Für die Baudurchführung sind für 2021 und 2022 insgesamt 1.210.000 € angemeldet.